

Leichtathletik-WM in Berlin

Eine emotionale „Weltreise“ ist Geschichte

Berlin. Auch für mich geht eine tolle Leichtathletik-Weltmeisterschaft zu Ende. Die Abschluss-Zeremonie war super, denn wir Kampfrichter durften mit den Athleten ins Stadion einlaufen – durften endlich ein paar Autogramme holen. Ich traf auf Casey Malone, den Diskuswerfer. Er erinnerte sich sofort an uns, er lachte und war gut drauf. Malone unterschrieb auf meinem Cappi, und wir machten noch ein Bild. Weitere Autogramme bekam ich von Raul Spank, Steffi Nerijs und von Robert Harting, der es sichtlich genoss, in seinem Olympiastadion als Weltmeister zu stehen. Er bedankte sich auch bei mir nochmal für die gute Zusammenarbeit, und wir schwatzten noch ein wenig, bevor es dann endgültig hieß: „See you in Daegu 2011!“

Zuletzt war ich bei den Marathonläufen eingesetzt. Ich war dort zuständig, die Durchgangszeiten aufzuschreiben und zu schauen, dass alle Läufer auch wirklich die vier Runden laufen. Als Dankeschön für unsere Einsätze bekamen wir zum Ende sogar noch eine Medaille in gleicher Form, wie sie es für die Athleten gab.



Foto: privat



Maria Belke

Maria Belke